

Jean-Daniel Zwahlen
Haus zur alten Post
8925 Ebertswil

KR-Nr. 179/2011

An die
Geschäftsleitung des
Kantonsrates
8090 Zürich

Einzelinitiative

betreffend Ersatz der Berufsbezeichnung «Lehrpersonen» durch «Lehrerinnen und Lehrer»

Antrag:

Die einschlägige Gesetzgebung ist dahingehend zu ändern, dass die unwürdige Berufsbezeichnung «Lehrpersonen» ersetzt wird durch den Begriff «Lehrerinnen und Lehrer».

Begründung:

Dass die Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen in der Zürcher Gesetzgebung und damit auch in Stelleninseraten, Diplomurkunden, Verfügungen usw. läppisch und zudem berufsdiskriminierend als «Lehrpersonen» bezeichnet werden, ist für das ohnehin angeschlagene Image des so wichtigen Berufsstandes und für die Nachwuchsrekrutierung verheerend.

«Lehrpersonen» braucht unser Schulwesen nicht, wohl aber Lehrerinnen- und Lehrer-Persönlichkeiten, und diese wollen nach jahrelanger Lehrerausbildung nicht als blasse «Lehrpersonen» (erinnert irgendwie an Hilfspersonen und Unpersonen) betrachtet und titulierte bzw. beschimpft werden, während ihre Altersgenossen in praktisch allen anderen Berufen vor solch diskriminierenden Berufsbezeichnungen verschont bleiben. Ein Biologe will ja auch nicht «Biologperson» sein, eine Theologin nicht «Theologperson», ein Metzger nicht «Metzgerperson», eine Schreinerin nicht «Schreinerperson», ein Maurer nicht «Maurperson» und eine Liegenschaftenverwalterin nicht «Liegenschaftenverwaltperson».

Wer einen anständigen Beruf hat, verdient auch eine anständige, würdige Berufsbezeichnung und es gibt keinen Grund, Lehrerinnen und Lehrern aller Schulstufen eine solche zu verweigern. Das Unwort «Lehrpersonen» gehört also nicht (mehr) in unsere Gesetzgebung.

Ebertswil, 31. Mai 2011

Freundliche Grüsse

Jean-Daniel Zwahlen